



#Sowi – Nordrhein-Westfalen
Neu für Sozialwissenschaften in der Realschule



 **UpdateCodes**
und digitale
Aufgabenkästen
inklusive

Entdecken Sie die Lehr- und Lernwelt von...

#Sowi – Nordrhein-Westfalen

Unterrichtswerk für das Wahlpflichtfach Sozialwissenschaften
für die Realschulen in Nordrhein-Westfalen

Bearbeitet von Kiriakos Antoniadis, Manuel Geßner, Dominik Gleißner,
Çiğdem Mercan, Tobias Müller, Ariane Rabe, Julia Ryborsch und
Veronika Simon unter Beratung von Barbara Hansen

Hybrid unterrichten mit #Sowi

Mit **#Sowi – NRW** bieten wir Ihnen ein innovatives und aktuelles
Lehrwerk für einen modernen Unterricht in den Jahrgangsstufen
7 bis 10.

Neben dem neuen Lehrplan sind die Vorgaben des
Medienkompetenzrahmens, die Leitlinie Bildung für
nachhaltige Entwicklung und die besonderen Herausforderungen
heterogener Lerngruppen berücksichtigt.



Mehr Infos:
www.ccbuchner.de/reihe/1642



digitales Zusatzmaterial auch
via QR- oder Mediacodes direkt
in der Print-Ausgabe verfügbar

#Sowi – Nordrhein-Westfalen		ISBN 978-3-661- / Bestellnr.	Ladenpreis	Lieferbarkeit
	Band 7/8	70042-7	ca. 32,- €	2. Quartal 2024
	click & study 7/8 Digitale Ausgabe von Band 7/8	WEB 700421 Bestellbar auf www.ccbuchner.de	ca. 8,50 €	2. Quartal 2024
	click & teach 7/8 Einzellizenz Digitales Lehrermaterial	WEB 700441 Diese und weitere Lizenzarten finden Sie auf www.ccbuchner.de	ca. 33,- €	4. Quartal 2024

Band 9/10 ist in Vorbereitung.

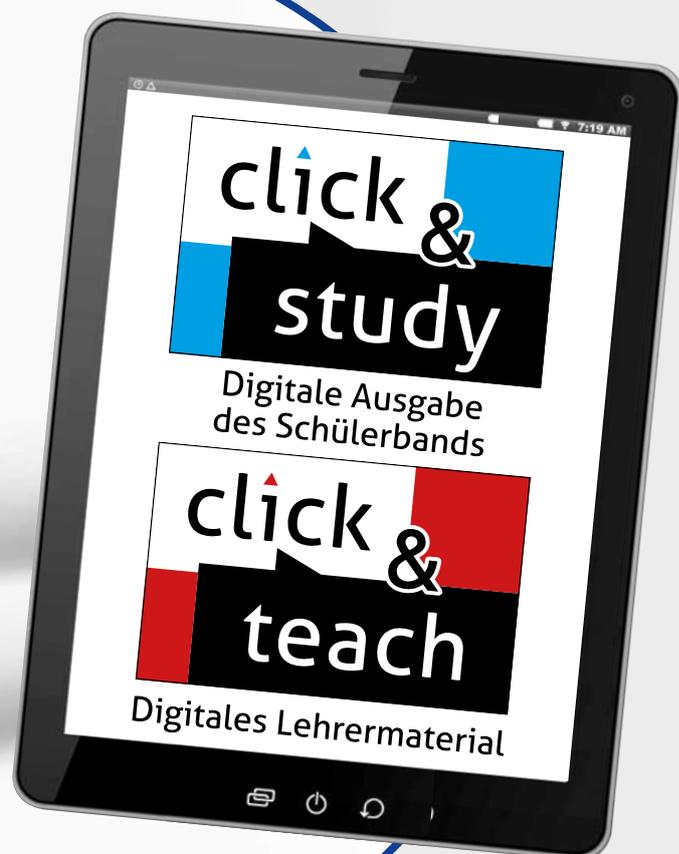
Erklärfilm zu den
UpdateCodes

Aktualisierungsservice

Zahlreiche Grafiken, Statistiken und Tabellen werden regelmäßig aktualisiert und stehen Ihnen kostenfrei online im identischen Design zur Verfügung.



click & study als Print-Plus-Lizenz
ab 1,90 € pro Titel und Jahr
bei Einführung der Print-Ausgabe



Digitale Aufgabenkästen

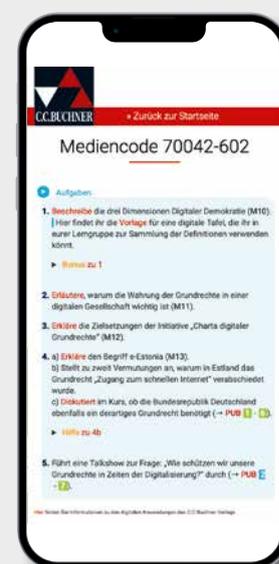
#Sowi – NRW gibt jedem Aufgabenkasten einen „digitalen Zwilling“.

Mithilfe der QR- und Mediacodes in den Kopfzeilen der Aufgabenkästen können alle Aufgaben digital abgerufen werden.

Diese digitalen Aufgaben sind identisch mit den jeweiligen Aufgaben in der Print-Ausgabe, bieten aber zahlreiche Erweiterungen.



Erklärfilm zu den
digitalen Aufgabenkästen



Das hybride Schulbuch



Grafiken, Statistiken und Tabellen aus dem Buch werden regelmäßig aktualisiert und stehen Ihnen kostenfrei online im identischen Design zur Verfügung.

Die jeweiligen Grafiken sind wie folgt konzipiert:

- ▶ Unterhalb oder neben der Grafiküberschrift findet sich der jeweilige Stand der Grafik-Aktualisierung, z. B. „Stand: 2023“.
- ▶ Dieser Stand zeigt immer die letzte Datenüberprüfung an.
- ▶ Die Quellenangabe unter der Grafik informiert über den Zeitpunkt der Datenerhebung und den der Grafikerstellung.

Stand der im Buch abgedruckten Grafik



Das Update-Icon neben einem QR-Code weist auf unseren Aktualisierungsservice hin.



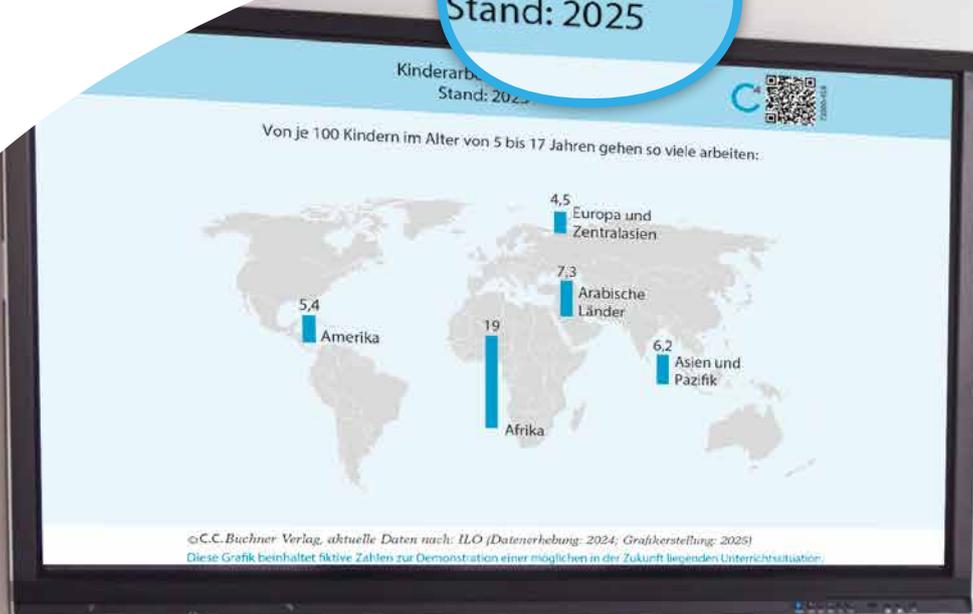
1

Scannen Sie den **QR-Code im Schulbuch** oder geben Sie den **Mediencode** auf www.ccbuchner.de in die Suchleiste ein.

Zeitpunkt der Datenerhebung und der Grafikerstellung

Immer auf dem aktuellen Stand

Arbeit weltweit
Stand: 2025



4

Fiktive
Unterrichtssituation
im Jahr 2026



3

Die Grafik steht Ihnen und
Ihren Schülerinnen und Schülern
auf **digitalen Endgeräten**
zur Verfügung.

2

Sie erhalten die
aktuelle Version der
Grafik zum Download
als JPEG.

Mehr Informationen

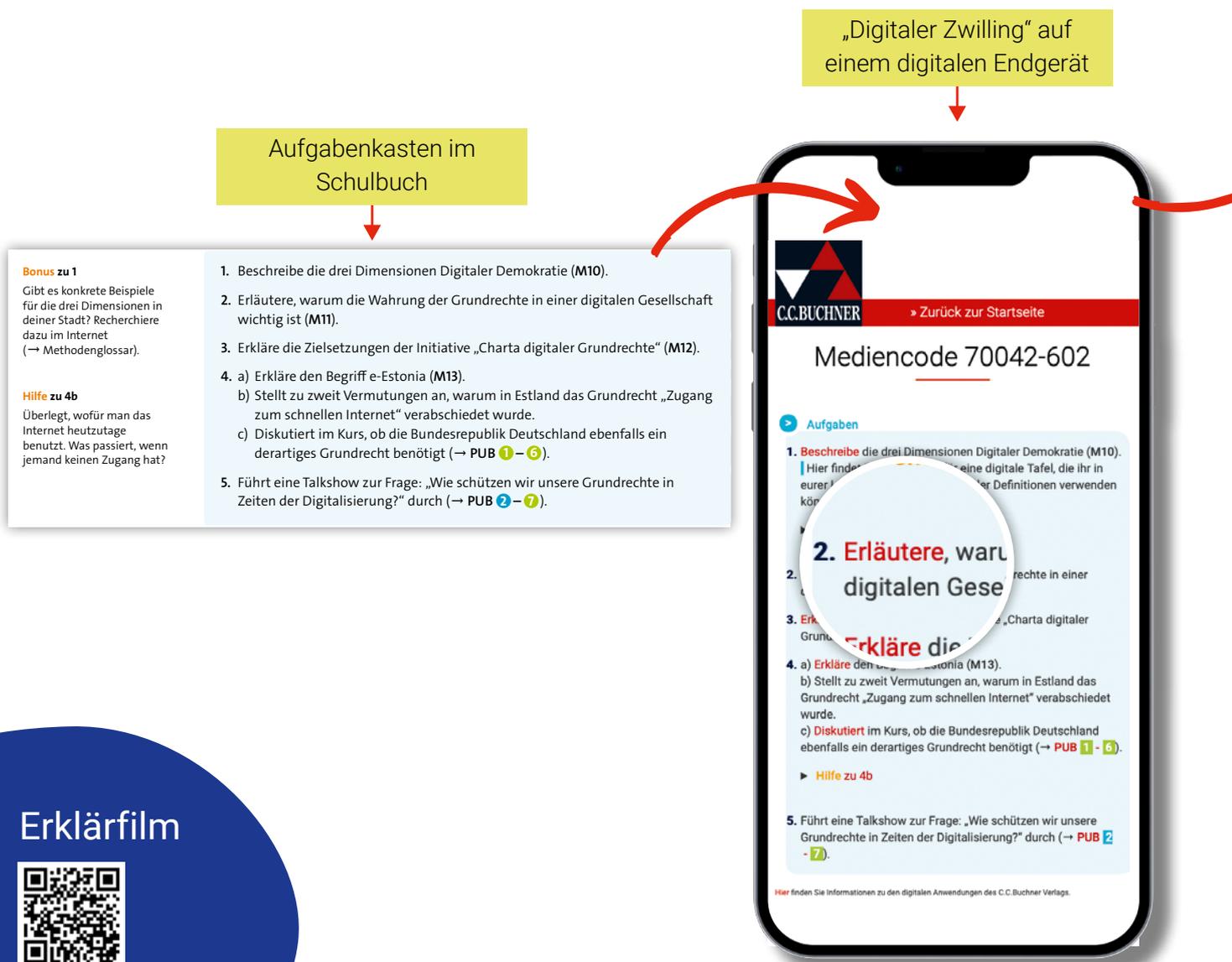
Erklärfilm



Das hybride Schulbuch

Digitale Aufgabenkästen

#Sowi – NRW gibt jedem Aufgabenkasten einen „digitalen Zwilling“. Mithilfe der QR- und Mediacodes in den Kopfzeilen der Aufgabenkästen können alle Aufgaben digital abgerufen werden. Diese digitalen Aufgaben sind identisch mit den jeweiligen Aufgaben im Schulbuch, bieten aber zahlreiche Erweiterungen.



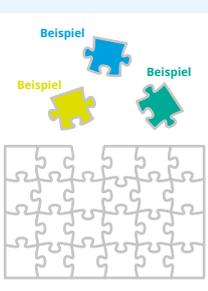
Digitale Operatoren- und Methodenkarten

- ▶ Operatoren- und Methodenkarten werden zu den jeweils passenden Operatoren und Methoden verlinkt.
- ▶ Mit Hilfe von digitalen Endgeräten können somit wichtige Verständnis-, Strukturierungs- und Formulierungshilfen für einzelne Operatoren oder Methoden angeschaut und direkt an der Aufgabe, ohne blättern zu müssen, genutzt werden.

Erläutern

Was ist zu tun?

- Ihr erklärt mit eigenen Worten den Sachverhalt/das Thema/den Begriff. Nutzt dazu auch euer Wissen aus dem Unterricht.
- Ihr ordnet den Sachverhalt/das Thema/den Begriff in einen Zusammenhang (z. B. in einen thematischen Zusammenhang, einen Gesetzesrahmen, ein Modell oder eine Theorie) ein.
- Ihr formuliert den festgestellten Zusammenhang oder das Problem sachlich und strukturiert (mit Fachbegriffen). Dabei stellt ihr nachvollziehbar dar, worin der Zusammenhang genau besteht.
- Ihr verdeutlicht eure Einordnung durch zusätzliche Informationen und eigene Beispiele.



Hilfen zur Strukturierung und Formulierung

Fragestellung und Sachverhalt benennen
Der vorliegende Sachverhalt/der Fall ... thematisiert/nimmt Bezug auf ...
Im Wesentlichen geht es dabei um ...

Sachverhalt in einen Zusammenhang einordnen
Xy ist ein Beispiel/ein Fall für ... /Der Begriff beschreibt ...

Sachverhalt im Zusammenhang deuten
Vor dem Hintergrund von ... bedeutet xy ...
Xy lässt sich erklären durch ... /Xy ist demnach die Ursache/Folge von ...

Einordnung durch Zusatzinformationen und Beispiele verdeutlichen
Ein weiteres Beispiel für xy/ein Teilaspekt von xy ist ...

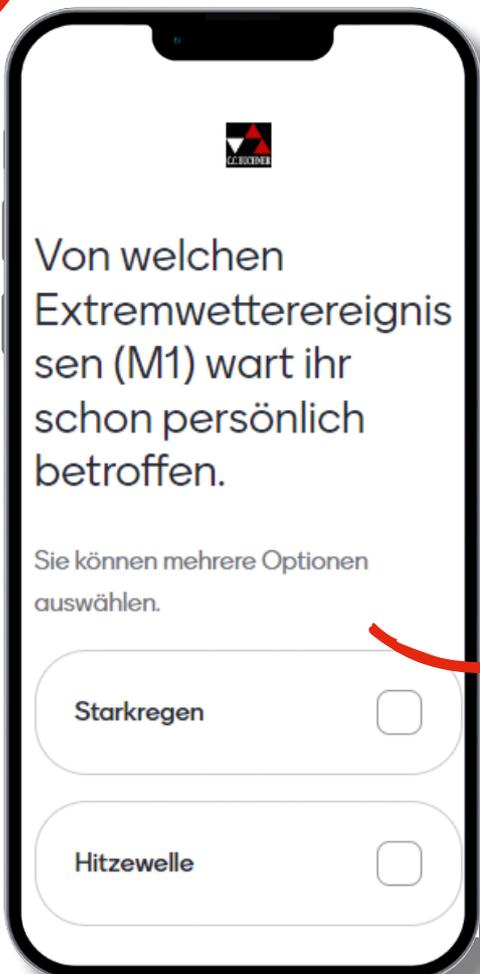
Formulierungsbeispiele

Für die Bearbeitung der Aufgabe 3b auf S. 149 findet ihr im nebenstehenden QR- bzw. Mediacode Formulierungsbeispiele. Ihr könnt sie als „Starthilfe“ nutzen, verändern, weiter ausbauen und mit eurer eigenen Lösung vergleichen.



10942-603

Nach: Labusch, Alexandra: Digitales Operatoretraining für Wirtschaft-Politik/Sozialwissenschaften. Bamberg 2023



Digitale interaktive Anwendungen

- ▶ Aufgaben aus dem Schulbuch werden um digitale, interaktive Anwendungen (z. B. anonyme Abstimmungen, Wortwolken, Rankings ...) erweitert.
- ▶ Diese Anwendungen können Sie direkt in Ihrer Lerngruppe einsetzen, die Ergebnisse auswerten und diskutieren.

Von welchen Extremwetterereignissen (M1) wart ihr schon persönlich betroffen.





click & study

Digitale Ausgabe des Schülerbands



Mit der digitalen Ausgabe des Schülerbands click & study und dem digitalen Lehrermaterial click & teach wird die Unterrichtsgestaltung und Vorbereitung einfacher als je zuvor.

Einfach in der Navigation:

Im Mittelpunkt steht immer die digitale Ausgabe des Schülerbands, um die sich alle Zusatzmaterialien und Funktionen gruppieren. So finden sich alle Inhalte dort, wo sie benötigt werden.

Einfach in der Bedienung:

click & study und click & teach bieten eine Fülle an nützlichen Funktionen. Die Gestaltung und die Bedienelemente sind dennoch nicht überladen und bleiben selbsterklärend.

Einfach im Zugriff:

Mit einem Internetbrowser können Sie mit jedem Endgerät auf click & study und click & teach zugreifen. Alternativ nutzen Sie die kostenfreie App – so können Sie auch offline arbeiten. click & study kann zudem via www.bildungslogin.de verwendet werden.

Einfach für alle:

click & study und click & teach können miteinander verknüpft werden. So funktioniert der Unterricht bei Bedarf komplett digital – ideal für Tablet-Klassen und den digitalen Materialaustausch zwischen Lehrenden und Lernenden.

Weitere Informationen, kostenfreie Demoversionen und Erklärvideos finden Sie auf www.click-and-study.de und www.click-and-teach.de

click & teach
Digitales Lehrermaterial



Das und vieles mehr bieten click & study und click & teach:



Digitale Arbeitsseiten

Durch das Einfügen digitaler Arbeitsseiten besteht die Möglichkeit, auf einer zusätzlichen leeren Seite eigene Texte, Bilder, Links und Freihandzeichnungen zu hinterlegen.



Umfangreiches Lehrermaterial (nur in click & teach)

click & teach bietet umfangreiches digitales Zusatzmaterial wie zum Beispiel Lösungen, didaktische Hinweise, weitere digitale Lernanwendungen, Animationen, Arbeitsblätter, Kopiervorlagen, Tafelbilder und vieles mehr.



Lerngruppenfunktionen

Als Lehrkraft haben Sie in click & teach die Möglichkeit, Materialien in click & study freizuschalten. Im Aufgabenpool und im Forum können Lernende Aufgaben digital empfangen, wieder abgeben und sich austauschen.



Lizenzmodelle für jeden Bedarf

Egal ob nur für Sie, das Kollegium oder die ganze Schule – wir haben für jeden Bedarf ein passendes Angebot. Bestellen können Sie ausschließlich auf www.ccbuchner.de.

Lizenzmodelle click & teach

In click & teach sind immer die vollständige digitale Ausgabe des C.C.Buchner-Lehrwerks und umfangreiches Lehrermaterial enthalten. Die Laufzeit jeder click & teach-Lizenz gilt, solange das C.C.Buchner-Lehrwerk als gedrucktes Schulbuch lieferbar ist, in der Regel sind das mehrere Jahre. Inhaltlich sind alle Lizenzformen identisch.

click & teach	Einzellizenz	Einzellizenz Box	Einzellizenz flex	Kollegiums-lizenz
Lizenz-anzahl	1	1	1	beliebig viele Lizenzen für Ihr Fachkollegium (inkl. Referendare)
Weitergabe	nicht übertragbar	nicht übertragbar	übertragbar*	für das komplette Fachkollegium (inkl. Referendare)
Zugang	digitaler Freischaltcode per E-Mail	Box inkl. Karte mit Freischaltcode per Post	direkte Freischaltung im Schulkonto	direkte Freischaltung im Schulkonto
Verfüg-barkeit	im persönlichen Nutzerkonto	im persönlichen Nutzerkonto	im verknüpften Schulkonto	im verknüpften Schulkonto

*Die Einzellizenz flex kann beliebig oft an eine andere Person übertragen werden.

Schulkonto

Auf www.ccbuchner.de können sich Lehrkräfte (auch jene im Referendariat) mit ihrem Schulkonto verknüpfen und folgende Funktionen nutzen:

► **click & teach-Lizenzen erwerben und nachkaufen**

In wenigen Schritten können über die Auswahl des Fachs und des Bundeslands die Kollegiumslizenz sowie die Einzellizenzen flex per Rechnung an die hinterlegte Schule erworben werden. So kann click & teach direkt genutzt werden – ohne Wartezeit!

► **click & teach-Lizenzen verwalten und übertragen**

Daneben kann die Zuordnung der Lizenzen zu Mitgliedern des Fachkollegiums eingesehen und verwaltet werden. Fachfremden Lehrkräften kann ebenfalls manuell eine Lizenz zugewiesen werden. Wurde eine Einzellizenz flex erworben, erfolgt im Schulkonto die Zuordnung bzw. die Übertragung.

► **Zugriffsrechte verwalten**

Im Schulkonto können für alle verknüpften Kolleginnen und Kollegen die Rechte (*Lizenzen kaufen, Lizenzen verwalten, Zugriffsrechte bearbeiten, Schuldaten bearbeiten und Schulkollegium verwalten*) individuell vergeben werden.

Lizenzmodelle click & study

Auch in click & study ist immer die vollständige digitale Ausgabe des C.C.Buchner-Lehrwerks enthalten. Die Schülerinnen und Schüler erhalten Zugang zur digitalen Ausgabe über einen Freischaltcode, der per E-Mail an sie verschickt wird. Verfügbar ist click & study dann im persönlichen Nutzerkonto der Schülerinnen und Schüler. Die Lizenzen sind nicht übertragbar.

click & study	Einzellizenz	Einzellizenz Print Plus
Preis	Normalpreis	Wenn das gedruckte Schulbuch eingeführt ist, ist pro Buch eine Jahreslizenz ab 1,90 € erhältlich.
Laufzeit	12 + 1 Monat ab Freischaltung	12 + 1 Monat ab Freischaltung
Lizenzanzahl	1	1 pro eingeführtem Schulbuch

Stand: 01.01.2024

Sie haben Fragen?

Unsere Kolleginnen und Kollegen in der Digital-Beratung helfen Ihnen gern.

E-Mail: click-and-teach@ccbuchner.de | click-and-study@ccbuchner.de

Weitere Informationen:

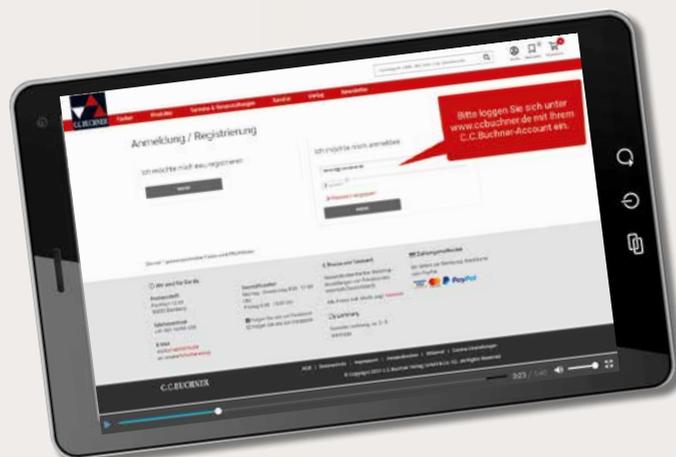
www.click-and-study.de

www.click-and-teach.de

www.ccbuchner.de/schulkonto



Erklärvideos
Schulkonto



Aus dem Inhalt von Band 7/8

Vorläufiges Inhaltsverzeichnis Band 7/8

1 Freizeit: ein wichtiger Lebensbereich

Gemeinsam aktiv: Eine Mindmap zum Thema „Freizeit“ als Wandplakat erstellen

1.1 Der Lebensbereich Freizeit

- 1.1.1 Was wird unter dem Freizeitbegriff verstanden?
- 1.1.2 Welche Bedürfnisse werden in den unterschiedlichen Lebensbereichen gedeckt?
- 1.1.3 Welche Bedürfnisse werden in der Freizeit gedeckt?

1.2 Die Bedeutung der Freizeit

- 1.2.1 Haben wir ein Recht auf Freizeit?
- 1.2.2 Warum ist es wichtig, freie Zeit zu haben?
- 1.2.3 Freizeit(gestaltung) als Ausdruck der Identität?
- 1.2.4 Welche unterschiedlichen Arten der Freizeit hinsichtlich der sozialen Interaktion gibt es?

Methode: Analyse von Statistiken, Diagrammen und Schaubildern

1.3 Freizeitverhalten im Wandel

- 1.3.1 Wie verändert(e) sich die Freizeitgestaltung im Laufe der Jahrzehnte?
- 1.3.2 Wie haben die Kinder vor 70 Jahren gespielt?
- 1.3.3 Wie verbringen Jugendliche heute ihre Freizeit?
- 1.3.4 Welchen Stellenwert nehmen die neue Technologien und Medien in unserem Freizeitleben ein?

1.4 Gestaltung des Freizeithandelns

- 1.4.1 Welche Bedeutung hat der Freizeitbereich für die Wirtschaft?
- 1.4.2 Welche Bedeutung hat das Handlungsfeld Freizeit für die Politik?
- Operatoren-Training: Beschreiben/darstellen
- 1.4.3 Wie gelingt sinnvolle Freizeitgestaltung?
- 1.4.4 Wie können wir unsere Freizeit vor Ort gestalten?
- 1.4.5 Wie kann ich einen Familienausflug planen?
- 1.4.6 Wie gelingt eine umweltbewusste Freizeitgestaltung?

Grundwissen

Kursarbeitstraining/Selbsteinschätzung

2 Wohnen und Zusammenleben

Gemeinsam aktiv: Ein World Café durchführen: Wir hinterfragen gesellschaftliche Standpunkte

2.1 Wohn- und Lebensformen im Wandel

- 2.1.1 Welche Bedürfnisse werden durch Wohnen erfüllt?
- 2.1.2 Warum ist Familie nicht gleich Familie?
- Operatoren-Training: Vergleichen
- 2.1.3 Leben in der Stadt oder auf dem Land?

2.2 Soziale Ungleichheit

2.2.1 Was kostet Wohnen eigentlich und wer kann sich das (noch) leisten?

Methode: Eine Karikatur analysieren

2.2.2 Was sind die Auswirkungen sozialer Ungleichheit?

2.2.3 Obdachlosigkeit:

Wie leben Menschen ohne ein Dach über dem Kopf?

2.3 Wohnungsnot und Segregation

2.3.1 Wie beeinflusst Wohnungsnot das Leben von Einzelpersonen und Familien?

2.3.2 Die größte Plattenbausiedlung NRW:
wohnen am Rande der Gesellschaft?

Grundwissen

Kursarbeitstraining/Selbsteinschätzung

3 Der Klimawandel als Herausforderung für unsere Gesellschaft

Gemeinsam aktiv: Eine Zukunftswerkstatt zum Thema „Mehr Klimaschutz an unserer Schule“ durchführen

3.1 Auswirkungen des Klimawandels

3.1.1 Wie sieht unser Klima in der Zukunft aus?

Methode: Ein Pfeilschema erstellen

3.1.2 Wetterextreme und Naturkatastrophen:
Wird der Klimawandel lebensbedrohlich?

3.1.3 Auswirkungen auf Landwirtschaft und Nahrungsmittelproduktion:
Wird die Klimakrise zur Ernährungskrise?

Operatoren-Training: Beurteilen

3.1.4 Die sozialen Folgen des Klimawandels:
Wie (un)fair ist der Klimawandel?

3.2 Wege aus dem Klimawandel

3.2.1 Nachhaltigkeit als der goldene Weg?

3.2.2 Akteure des Klimaschutzes:
Wer trägt die Verantwortung?

Methode: Ein Wandplakat erstellen mit anschließendem Galeriegang

3.2.3 Energiesparen gegen den Klimawandel?

3.2.4 Nachhaltige Mobilität als Alternative?

3.2.5 Wie klimaschädlich ist unser Konsum?

3.2.6 Was bewirken das Engagement in Klimaschutzorganisationen und Aktivismus?

3.2.7 Klimaschutz statt Klassenfahrt?

Operatoren-Training: Erläutern

Grundwissen

Kursarbeitstraining/Selbsteinschätzung

**Vorläufiges
Inhaltsverzeichnis**

4 Technische Innovationen und ihr Einfluss auf Wirtschaft und Gesellschaft

Gemeinsam aktiv: Mit künstlicher Intelligenz besser lernen

4.1 Technische Innovationen und ökonomischer Fortschritt

- 4.1.1 Wie beeinflussen technische Innovationen unseren Alltag?
- 4.1.2 Welche Erfindungen haben die Welt verändert und ebneten den Weg in die Gegenwart?
- 4.1.3 Wie verändern technische Innovationen die Art und Weise, wie Unternehmen arbeiten?
- 4.1.4 (Wie) Können technische Innovationen dazu beitragen, eine nachhaltigere Wirtschaft zu schaffen?
- 4.1.5 Technologien der Zukunft: Wie könnten sie unsere Wirtschaft beeinflussen?

Methode: Präsentationen erstellen und vortragen

4.2 Künstliche Intelligenz in Wirtschaft und Gesellschaft

- 4.2.1 KI – viel mehr als nur ChatGPT!?
- 4.2.2 KI in der Bildung: Muss Schule neu gedacht werden?

Methode: Texte analysieren

4.3 Der Einfluss technischer Innovationen auf unser Konsumverhalten

- 4.3.1 Wie haben technische Innovationen unser Konsumverhalten verändert?
- 4.3.2 Online-Shopping vs. Einzelhandel: (Wie) Kann das Einkaufserlebnis im Laden vor dem Aussterben gerettet werden?
- 4.3.3 Influencerinnen und Influencer und Social Media: Wertvolle Inspiration oder Verführung zum blinden Konsum?

Operatoren-Training: Prüfen/überprüfen

Grundwissen

Kursarbeitstraining/Selbsteinschätzung

5 Leben in der Medienwelt

Gemeinsam aktiv: Wir gestalten Erklärvideos

5.1 Rolle und Funktion der Medien

- 5.1.1 Welche Medien nutzen Jugendliche?
- 5.1.2 Sollen Medien informieren oder unterhalten?
- 5.1.3 Wie wird aus einem Ereignis ein Nachrichtenbeitrag?
- 5.1.4 Fakt oder Fake? Wie erkenne ich Falschmeldungen?
- 5.1.5 Mein Internet ≠ Dein Internet – Leben wir in einer Blase?
- 5.1.6 Wie beeinflusst das Internet unsere Selbstwahrnehmung?

Methode: Ein Medienprotokoll erstellen

Methode: Im Internet recherchieren

5.2 Öffentlich-rechtliche und private Medien

- 5.2.1 Wie unterscheiden sich öffentlich-rechtliche und private Medien?
- 5.2.2 Streaming vs. Lineares Fernsehen: Wie hat sich die Nutzung verändert?

Operatoren-Training: Analysieren

Grundwissen

Kursarbeitstraining/Selbsteinschätzung

6 Digitale Demokratie

Gemeinsam aktiv: Wir bereiten eine Talkshow vor

6.1 Demokratie im Wandel

6.1.1 Wie entwickelt(e) sich unsere Demokratie?

Methode: Eine Fallanalyse durchführen: Wie digital ist meine Schule/meine Stadt?

6.1.2 Demokratie 2.0:

Wie wird Politik digital gestaltet?

6.1.3 Welche Grundrechte sind in einer Digitalen Demokratie zu beachten?

Methode: Eine Talkshow durchführen

6.2 Welche Rolle spielt E-Partizipation für die Demokratie?

6.2.1 Mehr Digitalisierung = mehr Partizipation?

6.2.2 Generation E-Partizipation:

Wie beteiligen sich Jugendliche online?

6.2.3 Welche Gefahren birgt E-Partizipation auf Social Media?

Operatoren-Training: Diskutieren/sich auseinandersetzen

6.2.4 Wie funktionieren (Online-) Petitionen?

6.2.5 Wie wirksam sind Online-Petitionen?

Methode: Eine Petition aus Seriosität prüfen

6.3 Wie beeinflussen Soziale Medien politische Meinungsbildung?

6.3.1 Welche Auswirkungen kann die Social Media-Nutzung auf die politische Informationsbeschaffung haben?

6.3.2 Welche Macht haben (rechts-) extremistische Influencerinnen und Influencer in der Demokratie?

Methode: Extremistische Influencerinnen und Influencer erkennen

Grundwissen

Kursarbeitstraining/Selbsteinschätzung

7 Lobbyismus und Interessenvertretung

Gemeinsam aktiv: Eine digitale Pinnwand erstellen

7.1 Interessenverbände und Interessenskonflikte

7.1.1 Was sind Interessenverbände?

7.1.2 Was sind Gewerkschaften und wie setzen sie ihre Interessen durch?

Operatoren-Training: Bewerten/Stellung nehmen

7.1.3 Fallbeispiel: Soll es eine Steuer auf Zucker geben?

Methode: Eine Pro-Kontra Diskussion durchführen

7.2 Lobbyismus

7.2.1 Was ist Lobbyismus?

7.2.2 Haben Kinder eine Lobby?

Operatoren-Training: Erörtern

7.2.3 Wie funktioniert Interessenvertretung an Schulen?

Grundwissen

Kursarbeitstraining/Selbsteinschätzung

Vorläufiges
Inhaltsverzeichnis

8 Der Staat als Akteur in der Sozialen Marktwirtschaft

Gemeinsam aktiv: Learning Snacks erstellen

8.1 Wirtschaftsordnungen im Vergleich

- 8.1.1 Was wird unter einer Wirtschaftsordnung verstanden und welche Aufgaben hat sie?
- 8.1.2 Welche Merkmale zeichnen die freie Marktwirtschaft als Wirtschaftssystem aus?
- 8.1.3 Welche Merkmale zeichnen die Planwirtschaft als Wirtschaftssystem?
- 8.1.4 Inwiefern unterscheiden sich die Aspekte von Freiheit und Planung in den verschiedenen Wirtschaftssystemen?

Methode: Ein Partnerpuzzle zu den Wirtschaftssystemen durchführen

- 8.1.5 Was sind die kennzeichnenden Merkmale der sozialen Marktwirtschaft als Wirtschaftssystem?

8.2 Die Rolle des Staates in der sozialen Marktwirtschaft

- 8.2.1 Welche Funktionen erfüllt der Staat in der sozialen Marktwirtschaft?

Operatoren-Training: Gestalten

- 8.2.2 Wie kann der Staat die soziale Marktwirtschaft steuern?
- 8.2.3 Wie gestaltet der Staat die Marktwirtschaft sozial und gerecht?

8.3 Die Finanzierung der sozialen Marktwirtschaft in Deutschland

- 8.3.1 Was ist der Staatshaushalt und wie funktioniert er?
- 8.3.2 Wie kommt der Staat an sein Geld?
- 8.3.3 Wie werden Investitionen und Subventionen genutzt?
- 8.3.4 Was ist Staatsverschuldung und wie wirkt die Schuldenbremse?

Operatoren-Training: Ermitteln/herausarbeiten/erschließen

8.4 Der Mensch im Mittelpunkt der sozialen Marktwirtschaft

- 8.4.1 Wie unterstützt die soziale Marktwirtschaft seine Bürgerinnen und Bürger?
- 8.4.2 Sollte der Staat vermehrt in die Wirtschaft eingreifen?
- 8.4.3 Ist die soziale Marktwirtschaft wirklich sozial?

Grundwissen

Kursarbeitstraining/Selbsteinschätzung

Service-Anhang

Methodenglossar

Lexikon für Sozialwissenschaften

Register

Methoden im Überblick

Analyse von Statistiken, Diagrammen und Schaubildern
Ein Gruppenpuzzle durchführen
Ein Medienprotokoll erstellen
Ein Partnerpuzzle zu den Wirtschaftssystemen durchführen
Ein Pfeilschema erstellen
Ein Wandplakat erstellen mit anschließendem Galeriegang
Ein World Café durchführen
Eine Concept Map erstellen
Eine Fallanalyse durchführen: Wie digital ist meine Schule/meine Stadt?
Eine Karikatur analysieren
Eine Mindmap erstellen
Eine Petition auf Seriosität prüfen
Eine Positionslinie bilden
Eine Pro-Kontra Diskussion durchführen
Eine Talkshow durchführen
Extremistische Influencerinnen und Influencer erkennen
Im Internet recherchieren
Präsentationen erstellen und halten
Texte analysieren

Operatoren-Training im Überblick

Analysieren
Beschreiben/darstellen/darlegen
Bewerten/Stellung nehmen
Beurteilen
Diskutieren/sich auseinandersetzen
Erläutern
Ermitteln/herausarbeiten/erschließen
Erörtern
Gestalten
Prüfen/überprüfen
Vergleichen

**Vorläufiges
Inhaltsverzeichnis**

Auftaktdoppelseite – Einstieg ins Großkapitel

Material und Aufgaben (Was weißt du schon?) ermöglichen eine erste Annäherung an das Thema. Sie als Lehrkraft erhalten eine Einschätzung, auf welchem Lernstand sich die Gruppe befindet.



Leben in der Medienwelt

5

Die heutige digitale Welt ist voller Informationen. Aber wie findest du heraus, welche Informationen wirklich stimmen und welche erfunden sind? Diese Frage ist entscheidend, wenn du dich in einer Welt mit unendlichen vielen Informationsquellen bewegst. Digitale Medien bieten nicht nur Zugang zu Bildung, sondern auch die Möglichkeit, Nachrichten weltweit zu verbreiten. Doch Vorsicht ist geboten, denn nicht alles, was online steht, ist zuverlässig.

> Was lernst du in diesem Kapitel?

- ... welche Arten es gibt, um sich zu informieren und wie diese sich verändert haben.
- ... Vor- und Nachteile der Mediennutzung zu benennen.
- ... zu erklären, wie aus einem Ereignis eine Nachricht wird.
- ... seriöse Informationen von Falschmeldungen zu unterscheiden.
- ... zu erläutern, wie sich das Lernen durch Medien verändert.
- ... zu beurteilen, welchen Einfluss Medien auf die Politik nehmen.

> Was weißt du schon?



1. Erstelle mit den Begriffen auf der linken Seite eine Concept Map (→ Methodenglossar) zum Thema Medienwelt.
2. Stellt euch eure Concept Maps gegenseitig vor.
3. Erstelle am Ende der Unterrichtsreihe eine neue Concept Map zum Thema „Leben in der Medienwelt“. Wie hat sich deine Art der Darstellung verändert?

In einem kurzen Text wird ein Überblick über das kommende Großkapitel und die zu bearbeitenden Fragestellungen gegeben.

Hier können sich Schülerinnen und Schüler einen Überblick über die im Kapitel zu erwerbenden Kompetenzen verschaffen, welche sich am Kerncurriculum orientieren

Gemeinsam aktiv

16

Gemeinsam aktiv

Wir gestalten Erklärvideos

Heutzutage lernen wir nicht nur aus Büchern, sondern finden viele gute Informationen und Erklärungen im Internet – häufig in Form von Erklärvideos.

Mithilfe dieses Kapitels könnt ihr selbst zu Medienschaffenden werden. Als Journalistinnen und Journalisten, die in einer Redaktion mitarbeiten, gestaltet ihr gemeinsam ein Erklärvideo zu den Informationen in einer digitalen Welt.

Eine Redaktion hat die Aufgabe, Informationen zu sammeln und in eine Fassung zu bringen, die zur Veröffentlichung geeignet ist. Vielleicht könnt ihr euren Medienbeitrag sogar in einem passenden Medium (z. B. Tageszeitung, Schulhomepage, Schüler:innenzeitung, ...) veröffentlichen.

Geht dabei so vor:

Start

1

Bildet Kleingruppen und wählt ein Thema für euer Video. Folgende Themen stehen dabei zur Auswahl:

- Welche Medien nutzen Jugendliche? (→ [Kapitel 5.1.1](#))
- Sollen Medien informieren oder unterhalten? (→ [Kapitel 5.1.2](#))
- Wie wird aus einem Ereignis ein Nachrichtenbeitrag? (→ [Kapitel 5.1.3](#))
- Fakt oder Fake? Wie erkenne ich Falschmeldungen? (→ [Kapitel 5.1.4](#))
- Mein Internet ≠ Dein Internet: Leben wir in einer Blase? (→ [Kapitel 5.1.5](#))
- Wie beeinflusst das Internet unsere Selbstwahrnehmung? (→ [Kapitel 5.1.6](#))
- Wie unterscheiden sich öffentlich-rechtliche und private Medien? (→ [Kapitel 5.2.1](#))
- Streaming vs. Lineares Fernsehen: Wie hat sich die Nutzung verändert? (→ [Kapitel 5.2.2](#))

2

Bearbeitet das jeweilige Unterkapitel und recherchiert im Internet oder in der Schulbibliothek nach weiteren Informationen.

Nach der Auftaktseite folgt die Doppelseite **Gemeinsam aktiv**. Hier wird ein Weg vorgestellt, wie die Schülerinnen und Schüler größtenteils selbstständig das Kapitel erarbeiten und bearbeiten können.

Die Projektarbeit wird Schritt für Schritt angeleitet und nimmt Bezug auf die Materialien des Kapitels. So lässt sich das ganze Kapitel erarbeiten.

3

Schreibt gemeinsam ein verständliches Skript über den Sachverhalt, den ihr darstellen möchtet. Überlegt, welche Begriffe ihr erklären müsst.

4

Entwickelt einfache Grafiken, sucht nach geeigneten Bildern oder überlegt euch, wie ihr die Sachverhalte sonst darstellen möchtet, um sie zu veranschaulichen.

5

Nehmt das Video auf und achtet dabei auf gute Qualität. Ihr könnt für die Aufnahme Tablets, Smartphones oder Digitalkameras nutzen. Bearbeitet das Video anschließend und fügt auch Soundeffekte ein.

Tipps zum Videodreh



70042-502

6

Zeigt euer Video einer ausgewählten Gruppe. Holt euch kritisches Feedback und Tipps ein. Arbeitet die Verbesserungsvorschläge in euer Video ein.

7

Zeigt das Video in der Klasse. Wenn es möglich ist, könnt ihr das Video auch auf der Schulhomepage veröffentlichen.

Ziel

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich so mit den Materialien und Inhalten des Kapitels auseinander und erstellen abschließend ein Produkt. Das kann eine Talkshow, eine Ausstellung im Klassenraum, ein Erklärfilm oder vieles mehr sein.



Aufbau eines Unterkapitels

Über einen QR- und Medien-code lassen sich zahlreiche Materialien des Unterkapitels als Audiodatei abrufen.

18

5 Leben in der Medienwelt 

Jedes **Unterkapitel** beginnt mit einer Überschrift, häufig formuliert als Leitfrage, und einem kurzen Einleitungstext. Darauf folgen die farblich hinterlegten Einstiegsaufgaben, welche die Unterrichtseinheit problemorientiert und schülernah einleiten.

Häufig werden Erfahrungswerte, Vorwissen und Spontanurteile der Schülerinnen und Schüler abgefragt bzw. eingefordert und mit digitalen Anwendungen begleitet. Dazu werden auch Einstiegsmaterialien angeboten.

5.1.2 Sollen Medien informieren oder unterhalten?

Digitale Informationsquellen stehen uns fast überall auf der Welt rund um die Uhr zur Verfügung. Wie sehen Jugendliche die Nutzung von Medien? Und nutzen mehr Menschen diese Informationen zur Unterhaltung oder auch, um sich politisch zu informieren?

> Einstiegsaufgaben

1. Wie informiert ihr euch über das Weltgeschehen? Führt eine (digitale) Abstimmung in eurem Kurs durch.
2. Tauscht euch in Kleingruppen über die Jugendlichen in **M5** aus. Wo seht ihr Gemeinsamkeiten? Wo gibt es Unterschiede?

M5 Wie informieren sich Jugendliche über das Weltgeschehen?



TIM, 15 JAHRE

DER ZUFÄLLIGE

Nachrichten? Tja, die lese ich eher zufällig. Meistens sehe ich sie auf meinem Smartphone, wenn ich auf der Suche nach lustigen Videos oder Memes bin. Manchmal aber auch im Fernsehen, wenn meine Eltern es einschalten.



CEREN, 15 JAHRE

DIE DESINTERESSIERTE

Die Welt da draußen interessiert mich nicht wirklich. Ich kämpfe eher mit meinen eigenen Problemen, wie der ganzen Sache rund um die Schule und meinen Freunden. Die Pandemie hat das nur noch verstärkt. Ich bin gerne auf YouTube unterwegs. Dort interessieren mich vor allem Schminkvideos.



ÖMER, 14 Jahre

DER SKEPTIKER

Ich vertraue den Nachrichten überhaupt nicht. Ich denke, das hat viel mit meinen Eltern zu tun. Sie sagen immer, dass die öffentlichen Medien nicht zuverlässig sind. Also bin ich skeptisch und frage mich, ob ich überhaupt wissen kann, was wirklich in der Welt passiert.



KIM, 16 JAHRE

DIE FOLLOWERIN

Ich bin süchtig nach Social Media und folge allem Möglichen. Bekannten Stars, aber auch Online-Zeitungen. Aber ehrlich gesagt, weiß ich manchmal nicht, was ich wirklich glauben kann. In der Flut von Informationen fühle ich mich oft verloren.

Bearbeiter

Im Anschluss folgen wissensvermittelnde Materialien und vertiefende Materialien. Die Materialien bilden verschiedene Perspektiven auf einen Sachverhalt ab und vertiefen zentrale Themenaspekte. Sie ermöglichen eine vielseitige Auseinandersetzung mit den Inhalten.

M6 Jugendliche zwischen Informationen und Entertainment



Jugendliche nutzen heutzutage am häufigsten Social Media, um sich zu vernetzen und Informationen zu erhalten. Allerdings trauen sie den Informationen dort oft nicht.

Trotzdem gibt es auch gute Informationsmöglichkeiten in den sozialen Netzwerken, die eine Mischung aus

Entertainment und Infotainment bieten.

Diese Mischung kann jedoch auch ein Problem darstellen, da der Unterhaltungsfaktor oft einen großen Einfluss auf die jugendliche Zielgruppe hat und sie dadurch möglicherweise falsche Informationen aufnehmen.

Infotainment

Informationen, die unterhaltsam vermittelt werden

Bearbeiter

Zu Material mit besonderen Herausforderungen wird es hinter einem QR-Code eine Version mit zusätzlichen Erschließungshilfen sowie Materialien gleichen Inhalts auf einem anderen Anforderungsniveau oder in einer anderen Darstellungsform geben.

M7 Funktionen der Medien für die Gesellschaft



Die Angaben wurden zusammengestellt von Olaf Selg; Lizenz: Creative Commons by-nc-nd/3.0/de; Bundeszentrale für politische Bildung, 2014, www.bpb.de (durch Bearbeiter ergänzt)

M8 Alltagsbeispiele: Unterschiedliche Funktionen von Medien

a Ein Live-Fernsehinterview mit einem Spitzenpolitiker, in dem er seine Standpunkte zu wichtigen politischen Themen darlegt.

b Eine investigative Reportage eines Nachrichtenmagazins, die aufdeckt, dass eine hochrangige Regierungsbeamtin Bestechungsgelder angenommen hat.

investigative nachforschende

c Eine Live-Übertragung im Fernsehen von einer wichtigen Parlamentssitzung. In dieser Sitzung diskutieren die Politikerinnen und Politiker über Gesetzesänderungen.

In den Randspalten werden zentrale Begriffe knapp erklärt. Zudem finden sich dort u.a. Erklärfilme zu ausgewählten Themen.

Aufgaben- und Methodenkonzept

20

1 Leben in der Medienwelt

M12 Brauchen wir digitale Grundrechte?

Eine Initiative von Politiker:innen und Politikern hat zum Schutz der Grundrechte in einer digitalen Gesellschaft eine Charta erarbeitet. Dort sind digitale Grundrechte definiert.

ART. 3 (GLEICHHEIT)
Jeder Mensch hat das Recht auf eine gleichberechtigte Teilhabe in der digitalen Sphäre.

ART. 8 (KÜNSTLICHE INTELLIGENZ)
Ethisch-normative Entscheidungen können nur von Menschen getroffen werden.

ART. 14 (WAHLEN)
Das Recht, an Wahlen und Abstimmungen teilzunehmen, darf nicht an den Zugang zu digitalen Medien gebunden werden.

ART. 19 (BESONDERS SCHUTZBEDÜRFTIGE PERSONEN)
Kinder, Heranwachsende, Benachteiligte und besonders schutzbedürftige Personen genießen in der digitalen Welt speziellen Schutz.

Nach: Charta der digitalen Grundrechte

M13 Ein neues Grundrecht

Ein Hoch auf „e-Estonia“: Estland hat den Zugang zum (schnellen) Internet als Grundrecht definiert.

Beurteilen

Aufgaben

Jedes Unterkapitel schließt mit einem **Aufgabenblock** ab. Die Aufgaben beziehen sich direkt auf die entsprechenden Materialien. In der Randspalte sind Aufgaben zum Fördern (Hilfe) und Fordern (Bonus) platziert. Sie dienen der Differenzierung.

Bonus zu 1

Gibt es konkrete Beispiele für die drei Dimensionen in deiner Stadt? Recherchiere dazu im Internet (→ Methodenglossar).

Hilfe zu 4b

Überlegt, wofür man das Internet heutzutage benutzt. Was passiert, wenn jemand keinen Zugang hat?

1. Beschreibe die drei Dimensionen Digitaler Demokratie (M10).
2. Erläutere, warum die Wahrung der Grundrechte in einer digitalen Gesellschaft wichtig ist (M11).
3. Erkläre die Zielsetzungen der Initiative „Charta digitaler Grundrechte“ (M12).
4. a) Erkläre den Begriff e-Estonia (M13).
b) Stellt zu zweit Vermutungen an, warum in Estland das Grundrecht „Zugang zum schnellen Internet“ verabschiedet wurde.
c) Diskutiert im Kurs, ob die Bundesrepublik Deutschland ebenfalls ein derartiges Grundrecht benötigt (→ PUB 1–6).
5. Führt eine Talkshow zur Frage: „Wie schützen wir unsere Grundrechte in Zeiten der Digitalisierung?“ durch (→ PUB 2–7).

Die **Methodenseiten** erklären das Ziel und schrittweise die Umsetzung bzw. Anwendung einer Methode.

Methode

21

Im Internet recherchieren

Worum geht es?

Suchmaschinen bieten oft viele Tausend verschiedene Internetseiten an. Eine Recherche im Internet muss daher strukturiert angegangen werden.

Geht dabei so vor:

1 Suche eingrenzen und Begriffe finden

Ihr solltet die Suchanfrage genau eingrenzen. Am besten schreibt ihr passende Begriffe so genau wie möglich in das Suchfeld. Durch das +-Zeichen sucht die Suchmaschine nach Internetseiten, in denen alle Begriffe vorkommen. Durch Anführungsstriche könnt ihr Begriffe verbinden. Die Suchmaschine sucht dann nur nach dieser Kombination (z. B. „Neugliederung Bundesgebiet Grundgesetz“). Wenn ihr bei der ersten Eingabe nicht erfolgreich wart, könnt ihr einen oder mehrere Suchbegriffe wieder herausnehmen oder austauschen.



2 Suchergebnis auswählen

Als Ergebnis erhaltet ihr in der Regel eine lange Liste an Treffern von Internetseiten. Wenn die ersten Angaben eurer Suche entsprechen, lest die kurze Beschreibung unter der Überschrift. Die URL (fängt mit „www.“ an und wird häufig in grüner Schrift dargestellt) gibt oft darüber Auskunft, wer der Anbieter der Internetseite ist. Einrichtungen, Ministerien, Tageszeitungen u.Ä. verwenden in der Regel ihren Namen als URL, sodass ihr gleich wisst, dass ihr euch auf die Informationen verlassen könnt. Klickt die Seite an, die am besten zu eurer Suche passt, und überfliegt den Inhalt.



3 Internetseiten bewerten

Ihr könnt die Identität der Verfasserin oder des Verfassers beispielsweise über das Impressum oder die Rubrik „Wir über uns“ herausfinden. Außerdem sollte der Text aktuell sein. Dabei kann ein Blick auf weiterführende Links helfen.



4 Ergebnisse sichern

Sichert vor dem Schließen der Browserfenster eure Ergebnisse (z. B. durch Ausdrucken, Link speichern ...).

Bearbeiter

Operatorentaining

22

Operatorentaining

Erläutern

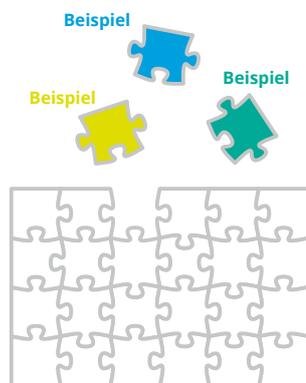
Was ist zu tun?

Benennen Sie den Sachverhalt/das Thema/ den Sachverhalt/das Thema/den Begriff in eigenen Worten und ergänzen Sie dies um Ihr Wissen aus dem Unterricht.

Ordnen Sie den Sachverhalt/das Thema/den Begriff in einen Zusammenhang ein (z. B. in einen thematischen Zusammenhang, in einen Sachverhaltsrahmen, ein Modell oder eine Theorie).

Deuteln Sie den Sachverhalt/das Thema/den Begriff im Zusammenhang mit dem festgestellten Zusammenhang oder dem Sachverhalt/das Thema/den Begriff und strukturieren Sie es (mit Fachbegriffen). Dabei stellen Sie Ihr nachvollziehbar dar, worin der Zusammenhang genau besteht.

- Ihr verdeutlichen Sie Ihre Einordnung durch zusätzliche Informationen und eigene Beispiele.



Das **Operatorentaining** wurde eigens für die Anforderungen der in NRW genutzten Operatoren entwickelt. An verschiedenen Stellen im Buch wird der Umgang mit ausgewählten Operatoren aus dem vorangestellten Aufgabenkasten eingeübt.

Vor allem drei Lernaspekte kommen zum Tragen:

- einfache verbale und passende grafische Erklärungen des jeweiligen Operators
- Hilfen zur Strukturierung und Formulierung bei der Bearbeitung des Operators
- konkrete Formulierungsbeispiele als Starthilfe zur Aufgabenlösung

Hilfen zur Strukturierung und Formulierung

Fragestellung und Sachverhalt benennen

Der vorliegende Sachverhalt/der Fall ... thematisiert/nimmt Bezug auf ...
Im Wesentlichen geht es dabei um ...

Sachverhalt in einen Zusammenhang einordnen

Xy ist ein Beispiel/ein Fall für ... /Der Begriff beschreibt ...

Sachverhalt im Zusammenhang deuten

Vor dem Hintergrund von ... bedeutet xy ...
Xy lässt sich erklären durch ... /Xy ist demnach die Ursache/Folge von ...

Einordnung durch Zusatzinformationen und Beispiele verdeutlichen

Ein weiteres Beispiel für xy/ein Teilaspekt von xy ist ...

Formulierungsbeispiele

Für die Bearbeitung der Aufgabe 3b auf S. 149 finden Sie im nebenstehenden QR- bzw. Mediacode Formulierungsbeispiele. Sie können sie als „Starthilfe“ nutzen, verändern, weiter ausbauen und mit Ihrer eigenen Lösung vergleichen.

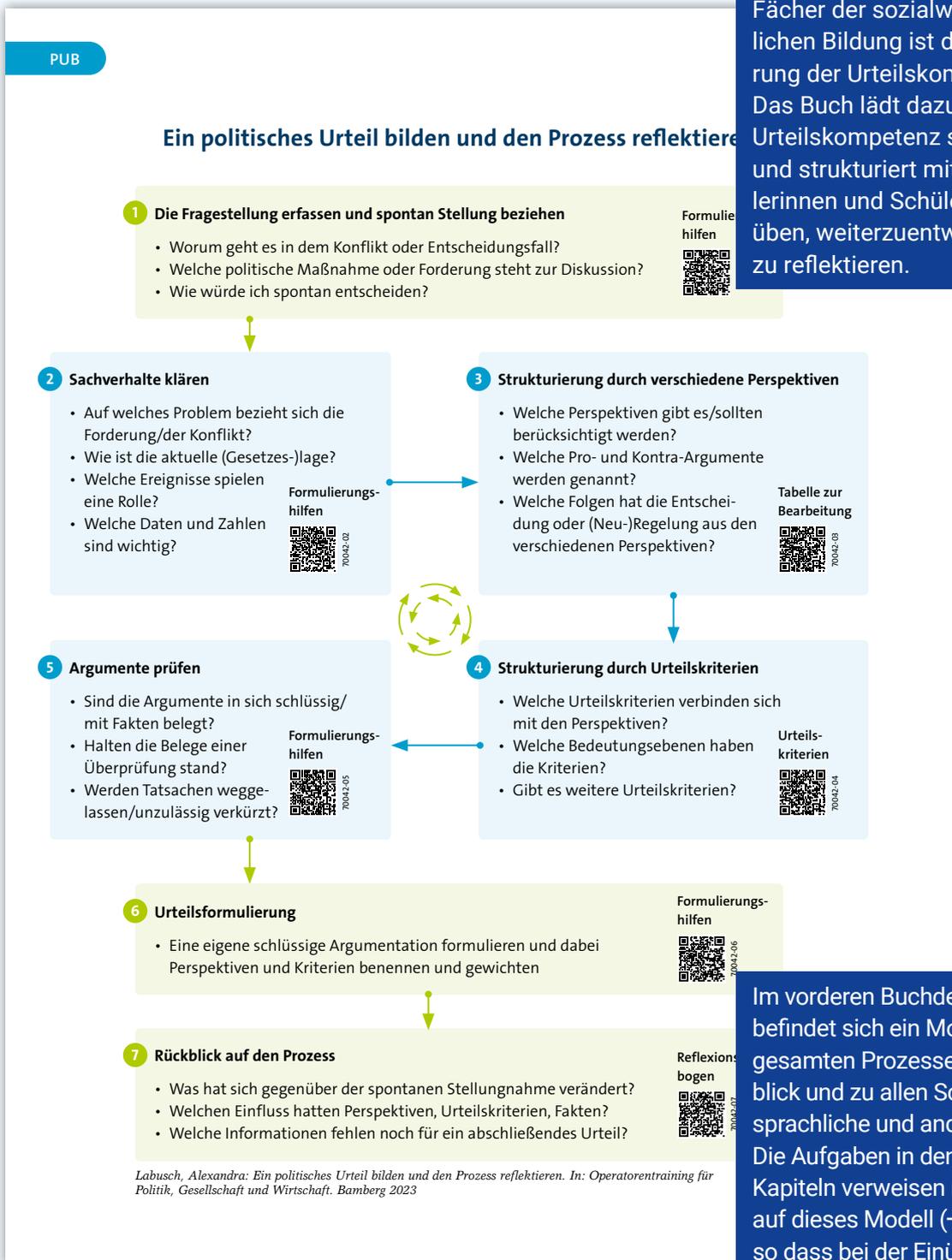
Formulierungsbeispiele



70042-603

Nach: Labusch, Alexandra: Digitales Operatorentaining für Wirtschaft-Politik/Sozialwissenschaften. Bamberg 2023

Politische Urteilsbildung (PUB) als Prozess



Eines der Hauptanliegen der Fächer der sozialwissenschaftlichen Bildung ist die Förderung der Urteilskompetenz. Das Buch lädt dazu ein, die Urteilskompetenz schrittweise und strukturiert mit den Schülerinnen und Schülern einzüben, weiterzuentwickeln und zu reflektieren.

Im vorderen Buchdeckel befindet sich ein Modell des gesamten Prozesses im Überblick und zu allen Schritten sprachliche und andere Hilfen. Die Aufgaben in den einzelnen Kapiteln verweisen regelmäßig auf dieses Modell (→ PUB), so dass bei der Einübung der Urteilsbildung Schwerpunkte gesetzt werden können.

Labusch, Alexandra: Ein politisches Urteil bilden und den Prozess reflektieren. In: Operatoretraining für Politik, Gesellschaft und Wirtschaft. Bamberg 2023

Abschluss eines Großkapitels

Grundwissen

23

Was ist wichtig für das Leben in der Medienwelt?

Medien → M1–M4

Medien sind Kommunikationsmittel, die Informationen, Nachrichten und Unterhaltungen. Sie können verschiedene Formen haben, wie zum Beispiel Fernsehen, Radio, Internet und soziale Medien. Medien spielen eine zentrale Rolle in unserer Gesellschaft. Sie informieren und unterhalten uns, verbinden uns mit anderen Menschen zu verbinden. Medien wurden in der Vergangenheit schon immer kritisiert. Besonders viel Kritik gibt es immer noch zu dem Medium entsteht.

Auf Grundwissenseiten werden die zentralen Inhalte am Ende der Unterkapitel knapp zusammengefasst. Auf zentrales Material wird verwiesen.

Infotainment → M7

Infotainment ist eine Kombination aus den Wörtern Information und Entertainment (deutsch: Unterhaltung). Es bezieht sich auf Medieninhalte, die sowohl informativ als auch unterhaltsam sind. Zum Beispiel können Nachrichtensendungen Infotainment bieten: Sie können wichtige Informationen auf eine unterhaltsame Weise präsentieren, um das Interesse des Publikums zu wecken. Jugendliche Nachrichtenformate auf Videoplattformen, wie YouTube, versuchen so ihre Followerinnen und Follower über Nachrichten zu informieren. Aber auch im linearen Fernsehen erfreut sich dieses Format immer mehr Beliebtheit.

Auf dieser Seite befinden sich außerdem QR-Codes mit digitalen Übungen zur Selbstüberprüfung (multiple choice, Zuordnung, Wahr-falsch-Aussagen u. a.), mit Hilfe derer das erworbene Wissen spielerisch überprüft und wiederholt werden kann.

Medien → M8–M12

Medien haben verschiedene Funktionen. Eine wichtige Funktion ist die Informationsfunktion. Medien liefern uns Informationen über aktuelle Ereignisse, Politik, Kultur und vieles mehr. Eine andere Funktion ist die Unterhaltungsfunktion. Medien bieten uns Filme, Musik, Spiele und andere Formen der Unterhaltung. Über hinaus haben Medien auch eine Bildungsfunktion, indem sie neue Ideen vermitteln. Medien dienen auch als Plattform für Meinungen und Ideen. Eine weitere wichtige Funktion der Medien ist die Kontrollfunktion. Medien spielen eine entscheidende Rolle bei der Kontrolle der Regierung, der Wirtschaft und anderer mächtiger Institutionen. Medien informieren die Öffentlichkeit über mögliche Missstände.

Fake News → M19–M25

Fake News sind falsche oder irreführende Informationen, die absichtlich verbreitet werden, um Menschen zu täuschen oder zu manipulieren. Sie können in verschiedenen Medienformaten auftreten, wie zum Beispiel in Zeitungsartikeln, Social-Media-Posts oder Videos. Fake News können schwer zu erkennen sein, da sie oft wie echte Nachrichten aussehen. Es ist wichtig, kritisch zu sein und Informationen aus verschiedenen Quellen zu überprüfen.

24

Kursarbeitstraining

M1 Zwei Meldungen zur PISA-Studie

PISA-Studie: Deutschland fällt im internationalen Vergleich zurück.

Bearbeiter

M2 Ein Gespräch am Küchentisch

Es ist ein Gespräch am Küchentisch.



Bearbeiter

> Aufgaben



Lösungsvorschläge



70042-508

1. Beschreibe die beiden Meldungen. Welche öffentlich-rechtlichen und welche privaten Medien sind das? Warum?
2. a) Analysiere das Gespräch. b) Erläutere, wie Filterblasen entstehen.

Das Kursarbeitstraining bietet Materialien und Aufgaben, die das Können und Wissen des Kapitels abfragen und zur Anwendung bringen. Lösungsvorschläge sind per QR-Code neben den Aufgaben verfügbar. So können die Schülerinnen und Schüler sich selbst kontrollieren.

aufklärend

Die **Selbsteinschätzung** ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern zu überprüfen, ob sie alle erforderlichen Kompetenzen des Kapitels erworben haben.

Selbsteinschätzung

Du hast dich in diesem Kapitel mit dem Leben in der Medienwelt beschäftigt. Mit der Checkliste kannst du noch einmal überprüfen, was du gelernt hast.

Ich kann ...	Das klappt schon ...	Hier kann ich noch üben ...
... benennen, mit welchen Medien sich Jugendliche beschäftigen.	  	Kapitel 5.1: M1
... den Wandel der Medien in der Zeit erklären.	  	Kapitel 5.1: M2 + M3
... erläutern, warum Medien weder gut noch schlecht sind.	  	Kapitel 5.1: M4
... meinen Medienkonsum protokollieren und reflektieren.	  	Kapitel 5.1: Methode
... den Unterschied zwischen Information und Entertainment erklären.	  	Kapitel 5.1: M7
... erklären, wie sich Jugendliche über Nachrichten informieren.	  	Kapitel 5.1: M5
... unterschiedliche Funktionen von Medien nennen und anhand von Beispielen erklären.	  	Kapitel 5.1: M8 + M9
... Stellung dazu nehmen, ob Medien frei sein oder kontrolliert werden sollten.	  	Kapitel 5.1: M10–M12
... erklären, wie aus einem Ereignis ein Nachrichtenbeitrag wird und Kriterien nennen.	  	Kapitel 5.1: M13–M17
... echte Meldungen von Fake News unterscheiden.	  	Kapitel 5.1: M19–M25
... im Internet recherchieren.	  	Kapitel 5.1: Methode
... erklären, wie es zu Filterblasen und Echokammern im Internet kommt.	  	Kapitel 5.1: M26–M30
... erklären, wie das Internet unsere Selbstwahrnehmung beeinflusst.	  	Kapitel 5.1: M31–M34
... den Unterschied zwischen öffentlich-rechtlichem und privatem Rundfunk erklären sowie über die Vor- und Nachteile dieses Systems diskutieren.	  	Kapitel 5.2: M1–M9

SA-Studie

hland
len

PISA-S
Deutschla
Bildungsk

ntisch

gibt aber genug Leute,
e das anders sehen.



Die werde
Freundesl

ditionen (M1) und erkläre, wie
im privaten Fernsehen unter

n (M2). Was würdest du als nächstes
entstehen und was man d

en Beitrag zum Thema „Social Media und Schön-

Ihr Schulberatungsteam in Nordrhein-Westfalen



Jörn Thielke

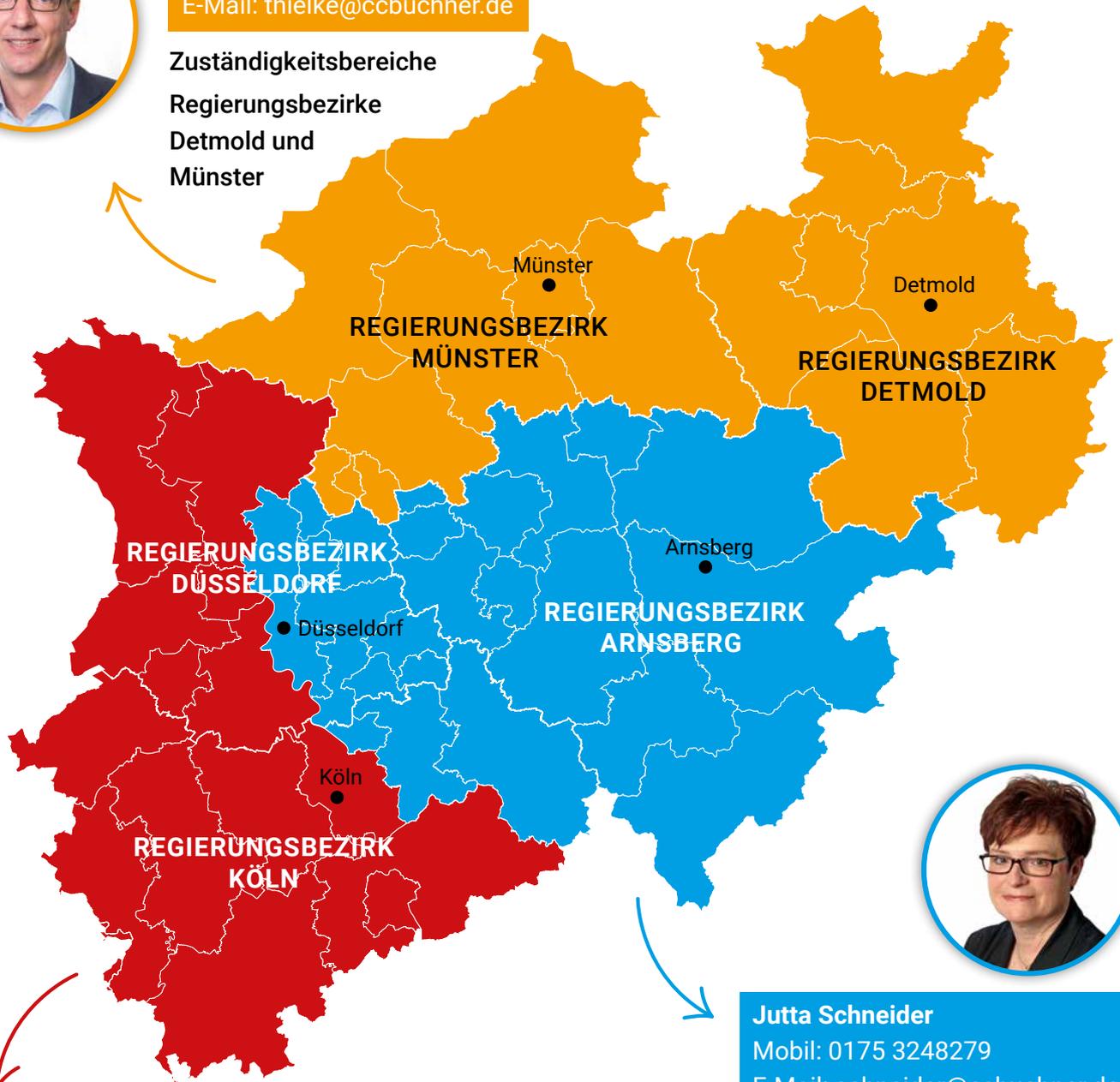
Mobil: 0160 1728354

E-Mail: thielke@ccbuchner.de

Zuständigkeitsbereiche

Regierungsbezirke

Detmold und
Münster



Jutta Schneider

Mobil: 0175 3248279

E-Mail: schneider@ccbuchner.de

Zuständigkeitsbereiche

Regierungsbezirk Köln: Kreise
Leverkusen, Oberbergischer Kreis,
Rheinisch Bergischer Kreis

Regierungsbezirk Düsseldorf:

Kreise Duisburg, Düsseldorf,
Essen, Mettmann, Mülheim,
Oberhausen, Remscheid, Solingen,
Wuppertal

Regierungsbezirk Arnsberg



Monika Labmeier

Mobil: 0171 6357092

E-Mail: labmeier@ccbuchner.de

Zuständigkeitsbereiche

Regierungsbezirk Köln:

Kreise Aachen, Bonn, Düren, Euskirchen,
Heinsberg, Köln, Rhein-Erft, Rhein-Sieg

Regierungsbezirk Düsseldorf:

Kreise Kleve, Krefeld, Mönchengladbach,
Rhein-Kreis Neuss, Viersen, Wesel

Unsere WebSeminare für Nordrhein-Westfalen

Wir unterstützen und begleiten Sie beim Umsetzen des aktuellen Kernlehrplans – und das nicht nur mit unseren neuen Lehrwerken. Wir möchten Ihnen Anregungen bieten, Materialien vorstellen und Gelegenheit zum Gedankenaustausch geben.

Deshalb bieten wir Ihnen WebSeminare an, für die Sie auch eine Teilnahmebestätigung erhalten.

Natürlich finden Sie uns ebenfalls auf überregionalen Messen und Kongressen.



Detaillierte Informationen und Termine finden Sie auf www.ccbuchner.de/veranstaltungen.

Wir freuen uns auf spannende Veranstaltungen, auf gute Gespräche und vor allem auf Sie!



Nichts mehr verpassen:
Unser Newsletter
mit allen aktuellen Terminen

Abonnieren Sie jetzt unseren Veranstaltungsnewsletter!
Damit sind Sie fächerübergreifend immer über die aktuellen Termine von C.C.Buchner informiert und können sich Ihren Platz sichern.

Sie möchten mehr über #Sowi – Nordrhein-Westfalen erfahren?



Mit unserem **Newsletter** bleiben Sie immer auf dem Laufenden! Abonnieren Sie jetzt auf www.ccbuchner.de unseren Newsletter für Politik und Wirtschaft.



Unser **Veranstaltungsnewsletter** informiert Sie fächerübergreifend über aktuelle Events von C.C.Buchner: Egal ob Messe, WebSeminar oder Lehrwerksvorstellung – sichern Sie sich jetzt Ihren Platz!

Alle aktuellen Veranstaltungen finden Sie auch auf www.ccbuchner.de/veranstaltungen.



Unser **Schulberatungsteam für Nordrhein-Westfalen** ist auch per Microsoft Teams erreichbar und bietet Ihnen individuelle WebSeminare sowie Präsentationen vor Ort (auf Anfrage inkl. Teilnahmebestätigung) an.



Monika Labmeier

Mobil: 0171 6357092

E-Mail: labmeier@ccbuchner.de



Jutta Schneider

Mobil: 0175 3248279

E-Mail: schneider@ccbuchner.de



Jörn Thielke

Mobil: 0160 1728354

E-Mail: thielke@ccbuchner.de

©Bildquellen: AdobeStock / Photographee.eu, Shutterstock / tanatat, Shutterstock / Andrey Mertsalov, Shutterstock / artjazz, Shutterstock / Valentina Razumova, Shutterstock / Natalie Board, Shutterstock / Popel Arseniy, Shutterstock / Studio KIWI – S. 8/9; AdobeStock / WoGi – S. 11; freepik / freepik – S. 31; Bildquellen Musterseiten Band 7/8: AdobeStock / Drobot Dean – Cover; Bundeszentrale für politische Bildung, www.bpb.de, 2014, CC BY-NC-ND 3.0, Bonn – S. 19; Getty Images Plus / iStockphoto, airdone – S. 18; - / iStockphoto, beavera – S. 18; - / iStockphoto, Kiuikson – S. 18; - / iStockphoto, Macrovector – S. 17; - / iStockphoto, monkeybusinessimages – S. 24; - / iStockphoto, Prostock-Studio – S. 18.

Stand: Januar 2024. Alle kommunizierten Preise / Konditionen haben Gültigkeit bis 31. Mai 2024. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



C.C.Buchner Verlag | Postfach 1269 | 96003 Bamberg

Tel. +49 951 16098-200 | Fax +49 951 16098-270 | service@ccbuchner.de

www.ccbuchner.de | www.facebook.de/ccbuchner | www.instagram.com/ccbuchner